

JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

*Beiträge zur Theorie, Praxis
und Geschichte*

Herausgeber

Claudia Frank
Ludger M. Hermanns
Elfriede Löchel

Mitherausgeber

Hermann Beland
Friedrich-Wilhelm Eickhoff
Lilli Gast
Ilse Grubrich-Simitis
Helmut Hinz
Albrecht Kuchenbuch
Horst-Eberhard Richter (†)
Gerhard Schneider

Beirat

Wolfgang Berner
Terttu Eskelinen de Folch
M. Egle Laufer
Léon Wurmser

64

frommann-holzboog

Inhalt

7 Editorial

Schwerpunktthema Psychoanalytiker in Kriegs- und Nachkriegszeit

- 13 Daniel Pick: »Die Nazi-Seele im Visier?« Zum Einsatz der Psychoanalyse im Kampf der Alliierten gegen Hitler-Deutschland
- 41 Knuth Müller: Im Auftrag der Firma. US-Nachrichtendienste und die »Psychoanalytic Community« 1940–1953 – ein Werkstattbericht
- 91 Uta Gerhardt: Im Rahmen der Demokratie: Die Psychoanalyse-Rezeption Talcott Parsons'
- 135 Roger E. Money-Kyrle: Anmerkungen zu Staat und Charakter in Deutschland (1951)

Klinik der Psychoanalyse

- 155 Richard Sterba: Die mannigfachen Determinanten einer Selbstverletzung (Im Anhang: Brief von Anna Freud an Richard Sterba)

Angewandte Psychoanalyse

- 177 Angelika Ebrecht-Laermann: Boten des Grauens. Das Motiv der »versehrten Puppe« bei Heinrich von Kleist, Lotte Pritzel und Rainer Maria Rilke

Buchessay

- 209 Friedrich-Wilhelm Eickhoff: Sigmund Freud/Martha Bernays 1882–1883. Ein Briefwechsel von einzigartiger Offenheit

Freud als Briefschreiber

244 Gerhard Fichtner: »Dieses Buch ... enthält auch nach meinem heutigen Urteil das Wertvollste, was mir zu finden vergönnt war«. Ein Brief Freuds an Abraham Arden Brill vom 15. März 1931

255 Namenregister

261 Sachregister